

Babysitting

für Anfänger

Von LadyNymeria

Kapitel 1: The Beginning

Hallo erstmal...

Ich hab absolut keine Ahnung warum ich diese FF hier reinstelle -_-

naja ^^°

Ich hoffe, dass diejenigen die es lesen es überleben werden und eventuell einen kommi dalassen =)

The Beginning

"So Leute. Nur noch ein paar Tage, dann müssen wir auf Tournee und wir haben noch einiges an Planung vor uns." verkündete Kai mit seinem typischen Grinsen seinen Freunden und gleichzeitig auch Bandkollegen, die gerade in der Küche verschlafen ihren Kaffee ansahen.

"Kai, es ist gerade mal 9 Uhr, ich hab fast nicht geschlafen und der Kaffee schmeckt so scheiße wie noch nie. Erspar mir dann wenigstens dein 100000 Watt Grinsen. Das kann ich so früh morgens einfach nicht ertragen " maulte Reita rum und lag dabei halb auf dem Tisch.

"Ach kommt schon . Wir haben noch eine Menge zu tun. Also hoch die Backen!" Aufmuntert klatschte er in die Hände und ging ins Wohnzimmer der gemeinsamen Wohnung. Missmutig schlichen die restlichen vier Gazette-members ihrem Leader hinterher. Die Begeisterung hielt sich jedoch weiterhin Grenzen. Ruki kugelte sich müde auf dem Sessel zusammen, Aoi und Uruha hingen wie ein Schluck Wasser in der Kurve auf dem Sofa und Reita fiel fast von genau diesem. Nur Kai saß fröhlich grinsend in einem anderen Sessel.

Es dauerte über zwei Stunden bis alle richtig wach waren und sie hatten noch nicht einmal die Hälfte ihrer Planungen geschafft.

„Mir ist langweilig...“

„Ich hab kein Bock mehr,“

„Hach hab ich schöne Beine“

Seufzend legte der Drummer seine Unterlagen auf den Tisch.

„Ok, wie machen eine Pause.“

Sofort entspannte sich die Stimmung und sie alberten rum.

„Müssen wir unbedingt noch weiter so scheiß Planungen machen? Wir könnten doch irgendwo hingehen oder PS2 zocken.“ fragte Aoi irgendwann genervt in die Runde, worauf alle Kai erwartungsvoll ansahen. Bevor dieser jedoch antworten konnte,

klingle es an der Haustür. Jedoch machte keiner irgendwelche anstalten zur Tür zu gehen. Stattdessen sahen sie sich gegenseitig doof an.

„Jaja, ich geh schon.“

Aoi stand auf und verließ das Zimmer.

Währenddessen kramten Ruki und Reita die Ps2 heraus und zockten kurze Zeit später Need for Speed ^^ . Ein lauter Schrei ließ alle aufschrecken und Reita direkt vor eine Wand fahren.

„Nein! Nein! Nein! Das geht nicht!“

Dann war es wieder ruhiger, man konnte nur ein leises Murmeln verstehen. Im Wohntimmer schwirrten ein Haufen Fragezeichen durch die Luft.

„Äh.....Hä?!“ gab der Vocal sehr geistreich von sich.

„Ich hab doch >Nein< gesagt! Ich lass mich nicht missbrauchen! HEY! ... Na toll!!!“

„Ok...? Was war das?“ fragte Uruha. Als Zeichen dafür, dass niemand eine Ahnung hatte, zuckten alle mit den Schultern. Ein lautes Türknallen ließ sie wieder aufschrecken. Es dauerte nicht lange, da stand der schwarzhaarige Gitarrist wieder im Türrahmen.

„Leute, wir haben ein Problem...“

Noch immer lagen fragende Blicke auf ihm.

„Was denn für ein Problem?“ versuchte Kai etwas aus ihm heraus zu bekommen. Ohne etwas zu sagen drehte Aoi sich um und kam mit einem Mädchen an der Hand wieder.

„Das...“ dabei deutete er auf die Kleine, „Ist das Problem.“

„Awwwww~! Die ist ja süß!“ quietschten Ruki, Uruha und Kai auf und kamen auf das Mädchen zu. Nur der blonde Bassist saß noch immer auf dem Boden und gaffte von dort entgeistert zu ihr hin.

„Und wo ist jetzt das Problem? Sie ist doch süß .Wie heißt sie denn?“ laberte Uruha munter los.

„Das ist meine Nichte Irie und ich darf einen Monat, wenn nicht sogar länger, auf sie aufpassen...“

„Das ist doch super! Sie bleibt also bei uns!“ freute sich Ruki und auch Kai und Uruha schienen nichts dagegen zu haben.

„Moment mal! Soll das heißen, dass die kleine Göre die ganze Zeit bei uns bleiben muss? In unmittelbarer Nähe?“

Entsetzt sah Reita seine Bandkollegen an und als er keine Antwort bekam, nahm er an, dass dies ein >Ja< bedeuten sollte.

„Ohne mich! Kleine Kinder nerven nur. Außerdem sind die voll anstrengend und stinken! Ach ja...schon vergessen? Wir sind bald auf Tour. Wie sollen wir das da denn mitnehmen? Wo soll das bleiben?“

Empört blickte Kai zu dem Bassisten und umarmte schützend das kleine Mädchen, welches völlig verängstigt zwischen Reita und den Anderen hin und her blickte.

„Reita! So kannst du doch nicht von ihr reden. Wir nehmen sie einfach mit. Wegschicken können wir sie ja nicht mehr.“

„Geht das denn wirklich?“ meldete sich seit langem Aoi wieder zu Wort.

„Klar . Das wird sicher lustig.“ stimmte Ruki zu und hatte dabei ein Grinsen aufgesetzt, welches dem von Kai Konkurrenz machte.

Erleichtert atmete der Gitarrist aus und nahm seine Nichte auf den Arm. Diese sah schon von dem ganzen Trubel um sie herum etwas verstört aus.

Genervt wandte der Nasenbandträger sich ab und zockte weiter, um sich ab zu reagieren.

´Auf Tour mit einem kleinen Blag... schlimmer kanns gar nicht mehr werden´ dachte

sich dieser und versuchte dabei die Jubelrufe hinter sich zu ignorieren.

wenn ihr bis hierhin gekommen seid, könnt ihr stolz auf euch sein ^^

Ihr habt es überlebt!!

kekse hinstell

lya